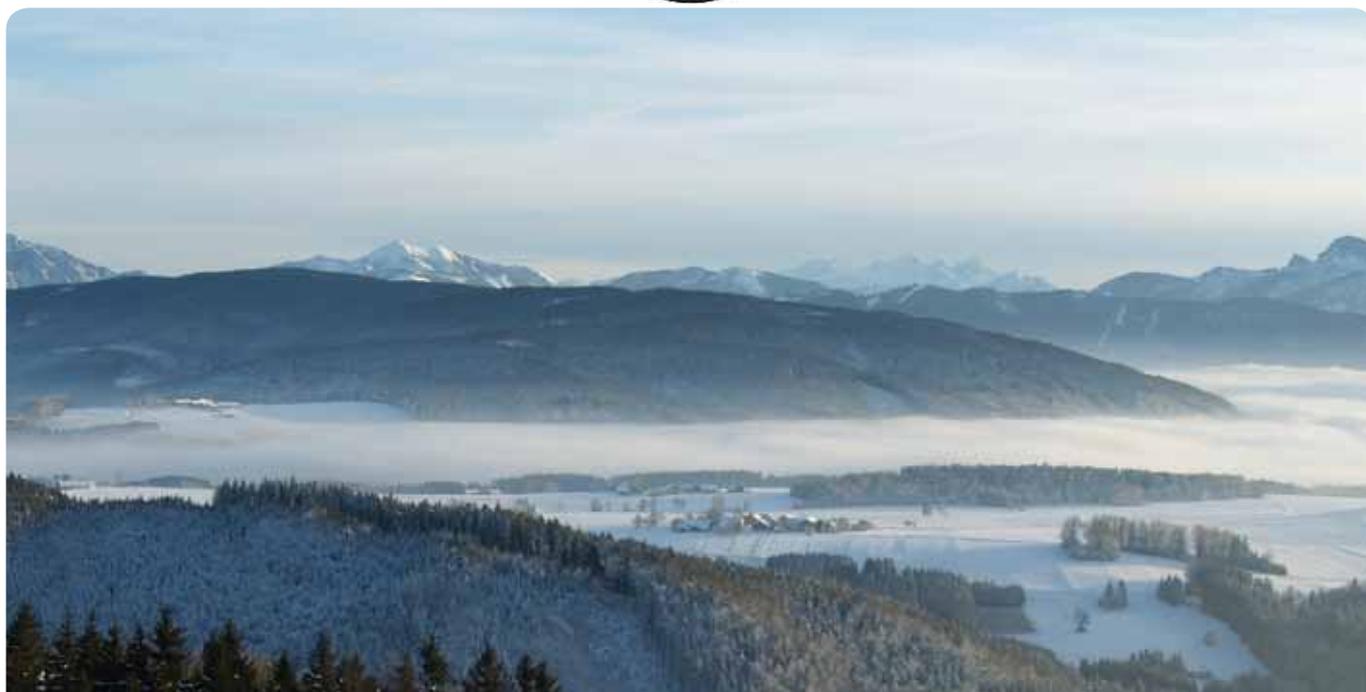


# SANKT GEORGEN IM ATTERGAU

## GEMEINSAM BEWEGEN



OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN IM ATTERGAU

© Edith Kudlovic

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013 wünschen  
der Bürgermeister, die Gemeindevertretung & die Mitarbeiter der Gemeindebetriebe!

BGM. U. VZBGM. AM WORT	2	ATTERGAUER SENIORENHEIM	12
GEMEINDERAT	3	PROJEKT SUCHTPRÄVENTION	13
AMTLICHES / BÜRGERSERVICE	5	FEUERWEHR ST. GEORGEN IM ATTERGAU	14
ABFUHRPLAN 2013	8	VEREINE, KULTUR, KURSE, VERBÄNDE	15
KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG	9	FESTE & VERANSTALTUNGEN; CHRONIK	22
NEUE MITTELSCHULE ST. GEORGEN I.A. / DR.-KARL-KÖTTL-SCHULE	10	ÄRZTE-WOCHENENDDIENSTE	24
VOLKSSCHULE; LANDESMUSIKSCHULE	11	BERATUNGSTERMINE, IMPRESSUM	24



BÜRGERMEISTER MAG. WILHELM AUZINGER



VIZEBÜRGERMEISTER FERDINAND AIGNER

### **Sehr geehrte St. Georgener/-innen! Liebe Jugend!**

Kurz vor Weihnachten möchten wir Ihnen wieder über durchgeführte Projekte, wichtige Anliegen und Vorgänge Bericht erstatten:

#### **Volksbefragung 2013 (Wehrpflicht):**

Am Sonntag, den 20. Jänner 2013 findet in den 4 Wahllokalen (Volksschule, Neue Mittelschule St. Georgen i. A./Dr.-Karl-Köttl-Schule) von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr eine Volksbefragung über folgendes Thema statt:

„Sind Sie für die Einführung eines Berufsjahres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres?“ oder „Sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?“

Die Bevölkerung wird ersucht, an dieser demokratischen Volksbefragung zahlreich teilzunehmen, damit die Verantwortlichen in der Bundesregierung und in den zuständigen Gremien ihre Entscheidungen treffen können.

#### **Attergauer Wochenmarkt:**

Der Attergauer Wochenmarkt, der jeden Freitag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr am Parkplatz hinter dem Haus der Kultur stattfindet, hat sich mittlerweile bewährt. Die Bevölkerung ist eingeladen weiterhin den Wochenmarkt zu besuchen.

#### **Attergauer Freizeitzentrum:**

Die Sanierungsmaßnahmen und Bauarbeiten im Attergauer Freizeitzentrum wurden im November 2012 erfolgreich abgeschlossen.

#### **Attergauer Seniorenheim:**

Der Kurzzeitpflgetrakt im Attergauer Seniorenheim wurde im November 2012

fertiggestellt, sodass dieser ab Jänner 2013 in Anspruch genommen werden kann.

#### **Straßenbaumaßnahmen:**

Die geplanten Straßenbaumaßnahmen wurden mit Oktober 2012 zur Gänze abgeschlossen.

#### **„Spiegel-Spielgruppe“:**

Die Spiegel-Spielgruppe hat den Betrieb, nach den erforderlichen Sanierungsarbeiten, im ehemaligen Probelokal der Musikkapelle in der Neue Mittelschule St. Georgen i. A./Dr.-Karl-Köttl-Schule im Oktober 2012 aufgenommen.

#### **Neuaufnahmen in den Gemeindedienst:**

- Frau Eva Maria Brunnmayr, Dipl. Krankenschwester im Seniorenheim
- Frau Elisabeth Eicher, Fach-Sozialbetreuerin im Seniorenheim
- Frau Daniela Dollberger, Reinigungskraft im Gemeindekindergarten
- Frau Charlotte Hochrainer, Reinigungskraft im Schulzentrum
- Frau Regina Lacher, Schülersichtsperson in der Volksschule

#### **Schneeräumung:**

Die Marktgemeinde weist wiederum auf die Verpflichtung der Grundanrainer hin, dass Gehsteige im verbauten Gebiet von den angrenzenden Grundstückseigentümern, gemäß der Straßenverkehrsordnung, geräumt und gestreut werden müssen.

Des Weiteren wird ersucht, die Straßefahrbahn von parkenden Autos freizuhalten, da es sonst den Bauhofmitarbeitern nicht möglich ist die Schneeräumung sowie die Streuung durchzuführen.

#### **Neujahrskonzert:**

Der Attergauer Kulturkreis veranstaltet wiederholt das Neujahrskonzert am Samstag, 05. Jänner 2013 um 18:00 Uhr in der Attergauhalle.

#### **EAST-Thalham:**

Da durch eine Asylantenüberzahl in Traiskirchen (statt 480 jetzt über 1.500 Asylwerber!) und auch in den anderen Unterkünften (z.B. Bad Kreuzen, Reichenau usw.) die Anzahl deutlich angestiegen ist, konnte die Anzahl von 120 Asylanten in Thalham kurzfristig nicht eingehalten werden. Aus humanitären Gründen wurde auf ca. 165 Asylwerber/-innen aufgestockt, da nicht mehr Unterkünfte vorhanden sind. Der Großteil der 165 Asylwerber/-innen (ca. 75%) lebt in Familienverbänden, es sind deshalb auch viele Kinder im Erstaufnahmezentrum Thalham.

Mittel- und langfristig sollen in allen Bundesländern leerstehende Kasernen adaptiert werden, damit die Asylwerber/-innen gleichmäßig auf ALLE Bundesländer verteilt werden. Es kann nicht sein, dass NÖ, OÖ und Wien die Hauptlast tragen und die anderen sechs Bundesländer sich „ausklinken“.

*Im Namen der Marktgemeinde  
wünschen wir Ihnen ein gesegnetes und  
fröhliches Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins Jahr 2013!*



*Ihr Bürgermeister  
Mag. Wilhelm Auzinger und  
Ihr Vizebürgermeister  
Ferdinand Aigner.*





## AUS DER GEMEINDESTUBE BESCHLÜSSE DES GEMEINDERATES

### GR-Sitzung September 2012

#### **Schülernachmittagsbetreuung; Abschluss einer Vereinbarung**

Um die Schülernachmittagsbetreuung in der Volksschule weiterhin anbieten zu können, wurde eine Vereinbarung zwischen dem Oö. Hilfswerk und der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau beschlossen.

#### **Pastoralamt der Diözese Linz, kath. Bildungswerk/SPIEGEL; Ansuchen auf Überlassung des ehemaligen Probenlokales der Musikkapelle im Keller der Hauptschule**

Es wurde der Beschluss gefasst, den Spielgruppen des Spiegel-Treffpunktes der Pfarre St. Georgen i. A. bis auf Widerruf eine vorübergehende kostenlose Verwendung der ehemaligen Proberäumlichkeiten der Musikkapelle im Schulgebäude einzuräumen, vorausgesetzt weder die Volksschule noch die Neue Mittelschule St. Georgen i. A./Dr.-Karl-Köttl-Schule haben aufgrund des Raumerfordernisprogrammes des Landes Oö. Bedarf.

#### **Nachwahl in Ausschüsse und Organe außerhalb der Gemeinde**

Da Herr Philipp Dachs auf sein Mandat als Mitglied des Gemeinderates verzichtet hat und mit Bescheid des Amtes der Oö. Landesregierung das Mandat des Gemeinderatsmitgliedes Bernhard Rottner für verlustig erklärt wurde, wurden Nachwahlen in Ausschüsse und Organe außerhalb der Gemeinde durchgeführt.

#### **Bewirtung in der Attergauhalle;**

##### **a. Johannes Gattermayr, Kündigung des Mietvertrages; Kenntnisnahme**

Einstimmig zur Kenntnis genommen wurde die von Herrn Johannes Gattermayr eingebrachte Kündigung des Mietvertrages über die an die „Attergauhalle“ angrenzende Küche samt Inventar, Kühlzelle und einen Abstellraum.

##### **b. Abschluss eines neuen Pachtvertrages**

Ein neuer Pachtvertrag mit Frau Cornelia Englbutzeder wurde einstimmig beschlossen.

#### **Aufhebung des Beschlusses vom 27. Februar 1991 betreffend die Gewährung einer Subvention in Höhe von 5 % der eingehobenen Tourismusabgabe an den Tourismusverband**

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, den Gemeinderatsbeschluss vom 27. Februar 1991 betreffend die Gewährung einer jährlichen Subvention im Ausmaß von 5 % der eingehenden Tourismusabgabe an den Tourismusverband nachträglich mit 01. Juli 2012 aufzuheben.

#### **Teilsanierung der Freibade-/Freizeitanlage; Vergabe von Lieferungen und Leistungen (Nachtrag Zimmermeisterarbeiten für Säulenaustausch und Gaubendach)**

Die Vergabe der Zimmererarbeiten (Nachtrag für das Entfernen der Säulen und der Dachgaube) an die Firma Schönleitner Bau GmbH wurde einstimmig beschlossen.

#### **Kaufvereinbarungen über den Erwerb von Teil- bzw. Restflächen vom Grundzusammenlegungsverfahren St. Georgen im Attergau;**

##### **a. Pillinger Felix und Theresia, Alkersdorf 41**

##### **b. Redlinger Hubert und Irmgard, Alkersdorf 55**

Einstimmig beschlossen wurden die Kaufvereinbarungen mit den Familien Pillinger und Redlinger.

#### **Zusätzliche Straßenbauarbeiten**

##### **a. Ortschaft Alkersdorf (im Bereich der Liegenschaften Alkersdorf 34 bis 46) und Verlängerung Schloßweg; Vergabe von Arbeiten und Lieferungen**

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, den Antrag für die Straßenbaumaßnahmen in der Ortschaft Alkersdorf (im Bereich der Liegenschaften Alkersdorf 34 bis 46) - Generalsanierung und die Verlängerung des Schloßweges an die Firma Hofmann als Bestbieter zu vergeben.

##### **b. Wildenhagerstraße (im Bereich des neu errichteten Gehweges); Vergabe von Arbeiten und Lieferungen.**

de, dass die Planungs- und Bauarbeiten sowie die Bauführung für die Wildenhagerstraße (im Bereich des neu errichteten Gehweges) vom Land Oö. (Straßenmeisterei Mondsee) durchgeführt werden. Die Vergabe der von der Straßenmeisterei nicht ausgeführten Arbeiten und Lieferungen wurden aufgrund des Ausschreibungsergebnisses an die vom Land Oö. als Bestbieter beauftragte Firma vergeben.

#### **Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.57 (Betriebsbaugebiet Thern – BILLA Immobilien GmbH – Penny Markt); Beschlussfassung**

Die geheime Abstimmung über den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.57 (Betriebsbaugebiet Thern - Pennymarkt) von „Betriebsbaugebiet“ in „Gebiet für Geschäftsbauten“, mit einer Gesamtverkaufsfläche von 600 m<sup>2</sup> nicht zu genehmigen, ging mit 12 Für- und 12 Gegenstimmen aus.

#### **Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.58 (Aigner, Thalham); Beschlussfassung**

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.58 von „Grünland“ in „Bauland - Wohngebiet“ auf der Grundlage des Planes vom 03. Februar 2012, GZ 33/1112a und der Stellungnahme des Ortsplaners Dipl. Ing. Poppinger zu genehmigen. Der Zusatzantrag, die geplante Zufahrtsstraße erst in das Gemeindeeigentum zu übernehmen, wenn diese auf Kosten des oder der Grundeigentümer und nach Maßgabe der entsprechenden Vorschriften errichtet wurde und einen Asphaltbelag besitzt, wurde nicht angenommen.

### GR-Sitzung November 2012

#### **Attergauer Seniorenheim;**

##### **a. Beschlussfassung eines neuen Heimvertrages**

##### **b. Beschlussfassung eines Kurzzeitpflegevertrages**

Der Heimvertrag und die Vereinbarung über die Kurzzeitpflege wurden einstimmig beschlossen.



**Neufestsetzung der Entgelte für das Attergauer Seniorenheim**

Einstimmig beschlossen wurde die Neufestsetzung der Entgelte für das Attergauer Seniorenheim. Die Anpassung tritt mit 01. Jänner 2013 in Kraft.

**Neufestsetzung der Gebühren für die Abwasserbeseitigungsanlage**

Die Neufestsetzung der Gebühren für die Abwasserbeseitigungsanlage wurde ebenfalls einstimmig beschlossen und tritt mit 01. Jänner 2013 in Kraft.

**Neufestsetzung der Wasserleitungsgebühren**

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst die Wasserleitungsgebühr neu festzusetzen. Die Anpassung tritt mit 01. Jänner 2013 in Kraft.

**Ortsbauernschaft; Gewährung einer Subvention zur Abgeltung für die Erhaltung einer gepflegten Kulturlandschaft (AEK) für das Jahr 2012**

Beschlossen wurde, den Landwirten der Marktgemeinde St. Georgen i. A., aufgrund ihres Ansuchens vom 17. September 2012, für die Erhaltung einer gepflegten Kulturlandschaft in der Tourismusgemeinde St. Georgen i. A., für das Jahr 2012 eine Beihilfe in Höhe von € 15,00 pro ha bewirtschaftetem Grünland (ohne Klee gras) unter der Bedingung zu gewähren, dass die Förderungsnehmer auch weiterhin die Pflege der Raine übernehmen.

**Rechnungsabschluss 2011; Kenntnisnahme der Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck**

Einstimmig zur Kenntnis genommen wurde die Prüfungsfeststellung der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck vom 11. Oktober 2012 und die Ergänzungen lt. E-Mail vom 19. Oktober 2012 zum Rechnungsabschluss 2011.

**Weiterbestellung von Ing. Thomas Hofinger, MBA als Leiter des Attergauer Seniorenheimes für einen Zeitraum von 5 Jahren**

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst das mit Herrn Ing. Thomas Hofinger, MBA abgeschlossene Dienstverhältnis als Heimleiter im Attergauer Seniorenheim gemäß § 8 Abs.4 und 12 Oö.GDG um 5 Jahre zu verlängern.

**Glasfasernetz Oö. Gemeinden; Vertrag über die Herstellung und das Vorhalten**

**von Datenleitungen**

Der Vertrag über die Herstellung und das Vorhalten von Datenleitungen, mit der BBI Breitbandinfrastruktur GmbH, wurde einstimmig beschlossen.

**Verordnung über die Auffassung öffentlichen Gut – (Gehwegerrichtung Wildenhagerstraße); Beschlussfassung**

Einstimmig beschlossen wurde die Verordnung über die Auffassung eines öffentlichen Gutes.

**Kaufvereinbarung über den erforderlichen restlichen Grundankauf – (Gehwegerrichtung Wildenhagerstraße); Beschlussfassung**

Der Erwerb von Grundstücksteilen für die Errichtung des Gehweges wurde genehmigt. Die mit Herrn Friedrich Mayr-Melnhof und Frau Marianne Resch-Pachler abgeschlossenen Kaufvereinbarungen wurden zum Bestandteil des Beschlusses erhoben.

**Oberflächenentwässerung Kogl; Grundsatzbeschlussfassung**

Dem Vorhaben „Oberflächenentwässerung Kogl“ (im Bereich der Liegenschaft „Kogl 28“) wurde grundsätzlich zugestimmt.

**Überarbeitung ÖEK und FWPL; Vergabe von Ingenieurleistungen an den Ortsplaner**

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, die Auftragsvergabe zur Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1 und des Flächenwidmungsplanes Nr. 2 an Herrn Dipl. Günther Poppinger, Ingenieurkonsulent für Raumplanung, staatlich befugter und beedeter Ziviltechniker gem. seinem vorgelegten Angebot vom 23. Oktober 2012, mit einer Gesamtsumme von € 37.400,00 (Netto) zu genehmigen.

**Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.60 (Friedrich Mayr-Melnhof'sche Forstverwaltung Kogl); Beschlussfassung**

Einstimmig beschlossen wurde die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.60 betreffend die Umwidmung von „Grünland“ in „Bauland – Wohngebiet“ auf der Grundlage des Planes und dem Erhebungsblatt vom 02. März 2012 des Ortsplaners Dipl. Ing. Poppinger.

**Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.61 (Haberl Hermann, Alkersdorf); Beschlussfassung**

Die Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.61 betreffend die Umwidmung von „Grünland“ in „Bauland - Dorfgebiet“ auf der Grundlage des Planes und dem Erhebungsblatt vom 05. März 2012 des Ortsplaners Dipl. Ing. Poppinger wurde einstimmig beschlossen.

**Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 (Bankhammer, Grundstücke Weinbergweg); Beschlussfassung**

Einstimmig beschlossen wurde, die Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 (Bankhammer, Grundstücke Weinbergweg) aufgrund des Planes und Stellungnahme vom 14. September 2012 mit der GZ 33/1106b, des Ortsplaners Dipl. Ing. Poppinger zu genehmigen und die Kundmachung vom 02. Juli 2012 Zl. Bau-031/2-B-10027-2012/Aig./Kal. aufzuheben.

**Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 (Aigner, Thalham); Beschlussfassung**

Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 (Aigner, Thalham) unter Zugrundelegung des technischen Berichtes, der planungsfachlichen Erläuterungen sowie des Planes vom 03. Februar 2012, GZ 33/1114a, des Ortsplaners Dipl. Ing. Poppinger, zu genehmigen.

**Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) - Änderung Nr. 1.8 (St. Hildegard Posch); Einleitung des Verfahrens**

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde, die Einleitung des Verfahrens zur Änderung Nr. 8 (St. Hildegard Posch) des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1, auf der Grundlage des Planes und dem Erhebungsblatt vom 03. Februar 2012, des Ortsplaners Dipl. Ing. Poppinger, zu genehmigen.

**Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.59 (St. Hildegard Posch); Einleitung des Verfahrens**

Einstimmig beschlossen wurde die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.59 von „Kurgebiet“ teilweise in „Bauland - Gemischtes Baugebiet“ sowie in „Grünzug Gewässerufer“ und in „Grünland“, auf der Grundlage des Planes und dem



Erhebungsblatt vom 03. Februar 2012 des Ortsplaners Dipl. Ing. Poppinger.

**Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 32 (St. Hildegard Posch); Einleitung des Verfahrens**

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, die Einleitung des Verfahrens zur Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 32, auf der Grundlage des Planentwurfes vom 10. September 2012 des Ortsplaners Dipl. Ing. Poppinger, zu genehmigen.

**Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.63 (Jahoda, Kogl); Einleitung des Verfahrens**

Weiters wurde der Beschluss gefasst, die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.63 von „Gemischtem Baugebiet“ teilweise in „Bauland - Betriebsbaugebiet“ sowie in „Eingeschränktes gemischtes Baugebiet“, auf der Grundlage des Planes und dem Erhebungsblatt vom 27. August 2012, GZ 33/1205, des Ortsplaners Dipl. Ing. Poppinger, zu genehmigen.

**Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.64 (Fally, Kogl); Einleitung des Verfahrens**

Einstimmig beschlossen wurde die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.64 von „Grünland“ in „Bauland - Dorfgebiet“ auf der Grundlage des Planes und dem Erhebungsblatt vom 27. August 2012, GZ 33/1206, des Ortsplaners Dipl. Ing. Poppinger zu genehmigen.

**Ansuchen auf Änderung der Geschwindigkeitsbeschränkungen;**

**a. Abänderung der 50 km/h-Zone im Bereich Depot FF-Kogl bis Parkplatz Sanatorium Rupp auf 30 km/h; Beschlussfassung**

Es wurde einstimmig beschlossen, das Begehren für eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung vom Feuerwehrhaus Kogl bis zum Parkplatz Sanatorium Rupp abzuweisen.

**b. 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung in Thalham; Beschlussfassung**

Einstimmig beschlossen wurde, das Begehren für eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung abzuweisen.

**c. 50 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Güterweg Buch; Beschlussfassung**

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, das Begehren für eine 50 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung abzuweisen.

**Verlängerung der Gewerbeförderung (Richtlinien für Gewerbeförderung zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen in der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau)**

Einstimmig beschlossen wurden die Richtlinien für die Gewerbeförderung zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen in der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau für den Zeitraum vom 1. Jänner 2014 bis 31. Dezember 2018.

**SITZUNGSPLAN**

**DER GEMEINDERATSSITZUNGEN**

**FÜR DAS 1. HALBJAHR 2013**

Dienstag, 12. März 2013

Dienstag, 07. Mai 2013

Dienstag, 25. Juni 2013

Die Sitzungen beginnen jeweils um 19:00 Uhr und finden im Sitzungssaal 2. OG statt.

**TIPS ZUM WINTERDIENST FÜR BÜRGER /-INNEN**

Für eine freie Fahrt auf Gemeindestraßen sind die Mitarbeiter des gemeindeeigenen Bauhofes zuständig.

Bei Schnee und Eis auf Gehsteigen (Gehwegen) ist es die Pflicht des Liegenschaftseigentümers zu räumen und bei Bedarf zu streuen.

**Was bedeutet das für den Liegenschaftseigentümer?**

- Räumen Sie Gehwege und Gehsteige, damit diese für alle sicher passierbar sind.
- Häufen Sie den Schnee auf Ihrem Grundstück auf und nicht auf der Fahrbahn.
- Streuen Sie bei Glätte mit Splitt und Salz.

**Wann müssen Sie räumen?**

Die Verpflichtung zur Schneeräumung und Säuberung sowie Streuung der Gehsteige und Gehwege bei Schnee und Glatteis gilt in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr.

Wenn es tagsüber schneit und glatt wird, müssen Sie wiederholt räumen und streuen. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.

**Was ist noch zu beachten?**

Schneeweichten und Eisbildungen sind von den Dächern unverzüglich zu entfernen; das bloße Absperrn des Gefahrenbereiches reicht nicht.

**Verantwortung:**

Die Räumung von Schnee und Eis auf Gehwegen und Gehsteigen ist Sache der Liegenschaftseigentümer. Die Räumung und Streuung der Gehsteige und Gehwege durch die Gemeinde ist daher als reine Serviceleistung anzusehen und entbindet nicht von der Anrainerverpflichtung.

Der Liegenschaftseigentümer kann sich zur Erfüllung dieser Pflicht auch geeigneter Dritte bedienen.

Die Verantwortlichkeit für den Zustand

der Gehsteige und Gehwege liegt allerdings immer beim Liegenschaftseigentümer.



Damit Sie auch bei Schnee und Eis sicher unterwegs sind, räumen die Mitarbeiter unseres Bauhofes die Gemeindestraßen und streuen bei Bedarf. Da unsere Fahrzeuge bei Schneefall und Eisglätte nicht überall gleichzeitig sein können, erfolgt die Organisation des Räum- und Streudienstes nach Dringlichkeit und dem dafür erstellten Winterdienstplan.

Damit der Winterdienst ohne Behinderung durchgeführt werden kann, werden Autobesitzer im eigenen Interesse ersucht, die Fahrspuren der öffentlichen Straßen nicht als Parkplätze zu verwenden.

**Das Team des Winterdienstes hofft auf eine gute Zusammenarbeit!**



### ABLAGERUNGEN AN DER DÜRREN AGER

Der für die Betreuung der Dürren Ager zuständige Gewässerbezirk Gmunden weist darauf hin, dass **gemäß § 48 Wasserrechtsgesetz Ablagerungen an Bachufern nichts verloren haben!**

Im Sinne eines wohlgefälligen Ortsbildes bitten wir deshalb, zukünftig diverse Ablagerungen (auch Kompost oder Grün- und Strauchschnitt) an der Dürren Ager zu vermeiden!

Auf die Sammelstelle der Gemeinde für Grün- und Strauchschnitt in der Schulstraße darf verwiesen werden.

### KURZBESUCH

Zwei Handwerksgezellinnen besuchten Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger und Amtsleiter Franz Strobl am Marktgemeindeamt und überbrachten ihnen Handwerksgrüße.

Zum Abschied wurde das Gemeindegel in das Walzbuch gedrückt und auch eine kleine „Spende“ übergeben.



### JUNGBÜRGER/-INNENFEIER 2012

Am Freitag, den 07. September 2012 fand die heurige Jungbürgerfeier statt. 25 Jugendliche kamen in den Gemeindegemessungssaal, wo sie von Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger begrüßt wurden. Nach einer kleinen Ansprache wurde der Jungbürgerbrief überreicht. Die anwesenden Gemeindevorstandsmitglieder verteilten außerdem Marktgutscheine sowie eine Landeschronik und eine CD.

Anschließend feierten die 18-jährigen den Start ins Erwachsenenleben im Gasthaus Söllinger, wo sie den Abend nach einem guten Essen und bei gemütlicher Unterhaltung ausklingen ließen.

*Wir wünschen den Jungbürgern einen guten Start in die Zukunft!*



### NEUE AUFKLEBER FÜR ABFALLBEHÄLTER!

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass nur noch die unten angeführten Müllbehälteraufkleber Gültigkeit haben. Behälter mit alten oder ohne Aufkleber werden nicht mehr entleert.

Des Weiteren wird ersucht, bei Änderungen des Abfuhrintervalles die „neue Behälternummer“ anzugeben.



**Volumen  
des Behälters**

**Behälternummer**

### HINWEIS:

Laut Abfallordnung der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau **dürfen die Abfallbehälter nicht überfüllt werden** (Deckel muss geschlossen sein) **bzw. darf der Müll im Behälter nicht verdichtet werden!**

Sollte der Abfallordnung nicht Folge geleistet werden, so ist damit zu rechnen, dass bei mehrmaligem Vorkommen der Behälter nicht mehr entleert wird.

Die Marktgemeinde St. Georgen i. A. ersucht um Einhaltung der Abfallordnung.

### INFORMATIONEN ZUM UMTAUSCH VON FÜHRERSCHEINEN:

**Seit 01. März 2006 werden nur mehr Scheckkartenführerscheine ausgegeben. Bestehende Papierführerscheine können, müssen aber nicht, umgetauscht werden.**

Folgende Führerscheine bleiben **bis 18. Jänner 2033**, das heißt noch ungefähr 20 Jahre, **gültig:**

- Papier- und Scheckkartenführerscheine für die Klassen A (Motorrad) und B (Pkw), die **bisher ausgestellt** wurden.
- Papier- und Scheckkartenführerscheine für die Klassen A (Motorrad) und B (Pkw), die **bis 18. Jänner 2013** ausgestellt werden.

Vorraussetzung für die Beibehaltung der Gültigkeit bis zum Jahr 2033 ist, dass Namen und Daten im Führerschein noch lesbar sind und die/der Betreffende auf dem Foto eindeutig erkennbar ist.

Scheckkartenführerscheine, die **ab 19. Jänner 2013** ausgestellt werden, sind vergleichbar den Reisepässen, für die Dauer von **15 Jahren** befristet.

Die Befristung soll dazu beitragen, dass das Foto im Führerschein dem gegenwärtigen Aussehen der/des Betreffenden entspricht und sie/ihn eindeutig erkennen lässt.

Anlässlich der Fristverlängerung finden **keine ärztlichen Untersuchungen oder Fahrprüfungen** statt.

### Zuständige Stelle:

Jede Führerscheinbehörde in ganz Österreich.

- In Städten mit Bundespolizeidirektion: **die Bundespolizeidirektion**
- In Städten ohne Bundespolizeidirektion bzw. in Gemeinden: **die Bezirkshauptmannschaft**

### LOIPENPLAN

Der aktuelle Loipenplan liegt im Tourismusbüro St. Georgen im Attergau zur freien Entnahme auf.

**Informationen über weitere Wintertätigkeiten erhalten Sie im Tourismusbüro!**

Tel.: 07667 / 6386 // [www.attergau.at](http://www.attergau.at)



# Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
- oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am  
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

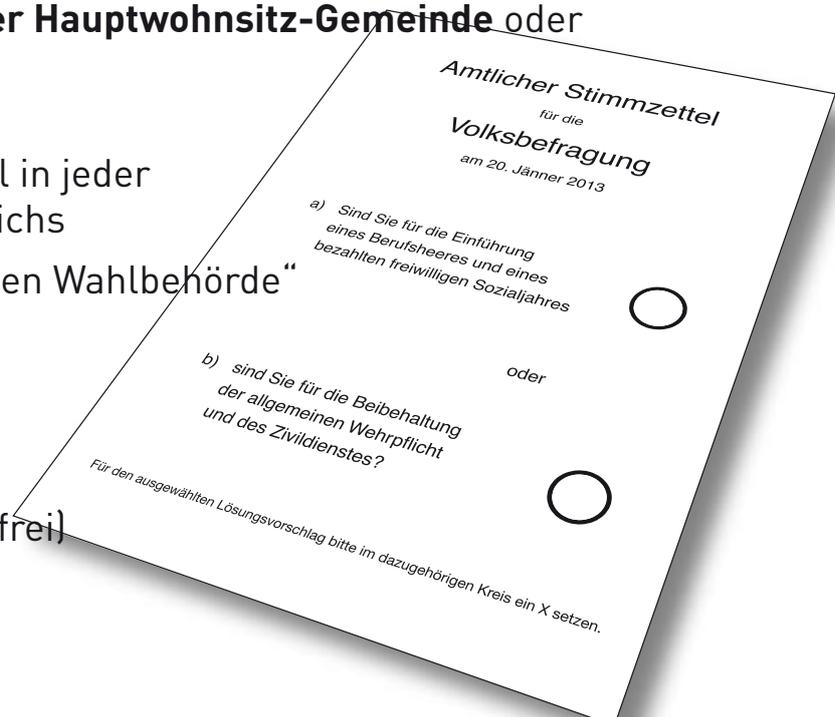
- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

[www.volksbefragung2013.at](http://www.volksbefragung2013.at)

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)





## ABFUHRPLAN MÜLLABFUHR 2013

### ENTSORGUNGSTIPPS ZUR WEIHNACHTSZEIT

14-tägige Abfuhr (rote Markierung)		4-wöchentl. Abfuhr (blaue Markierung)	6-wöchentl. Abfuhr (gelbe Markierung)
09.01.2013	10.07.2013	09.01.2013	06.02.2013
23.01.2013	24.07.2013	06.02.2013	20.03.2013
06.02.2013	07.08.2013	06.03.2013	<u>Di. 30.04.2013</u>
20.02.2013	21.08.2013	03.04.2013	12.06.2013
06.03.2013	04.09.2013	<u>Di. 30.04.2013</u>	24.07.2013
20.03.2013	18.09.2013	29.05.2013	04.09.2013
03.04.2013	02.10.2013	26.06.2013	16.10.2013
17.04.2013	16.10.2013	24.07.2013	27.11.2013
<u>Di. 30.04.2013</u>	30.10.2013	21.08.2013	
15.05.2013	13.11.2013	18.09.2013	
29.05.2013	27.11.2013	16.10.2013	
12.06.2013	11.12.2013	13.11.2013	
26.06.2013	<u>Di. 24.12.2013</u>	11.12.2013	

An den Abfuhrtagen (jeweils **Mittwoch**) sind die Abfallbehälter und Abfallsäcke **spätestens ab 06:30 Uhr am öffentlichen Gut** bereitzustellen!

**Christbäume** können während der Öffnungszeiten (**jeden Freitag von 13:00 - 16:00 Uhr**) bei der Grün- und Strauchschnittsammelstelle in der Schulstraße entsorgt werden.

Auch die Möglichkeit der Eigenkompostierung besteht.

**In die Restmülltonne:** Lametta, Girlanden, Spritzkerzen, Christbaumkugeln etc.

**Geschenkpapier & Kartons:** Größere Mengen in das Altstoffsammelzentrum - sonst gefaltet in die öffentlichen Altpapiersammelbehälter - so sparen sie Behältervolumen!

**Kunststoffe & Styropor:** Am besten in das Altstoffsammelzentrum bringen.

**Spraydosen (Sprühschnee):** Ins Altstoffsammelzentrum bringen.

**Batterien:** In der Batteriensammelbox in das Altstoffsammelzentrum.

Viele batteriebetriebene Geschenke können auch mit wiederaufladbaren Batterien ausgestattet werden.

**Kerzenreste:** Unbedingt ins Altstoffsammelzentrum, damit aus den gesammelten Kerzenresten durch ein Verwertungsunternehmen neue Fackeln produziert werden können.

## ABFUHRPLAN BIOMÜLL 2013

11.01.2013	19.04.2013	26.07.2013	18.10.2013
25.01.2013	Sa. 04.05.2013	09.08.2013	Sa. 02.11.2013
08.02.2013	17.05.2013	23.08.2013	15.11.2013
22.02.2013	Sa. 01.06.2013	06.09.2013	29.11.2013
08.03.2013	14.06.2013	20.09.2013	13.12.2013
22.03.2013	28.06.2013	04.10.2013	Sa. 28.12.2013
Sa. 06.04.2013	12.07.2013		

An den Abfuhrtagen (jeweils **Freitag - bei Feiertagen in der Entleerungswoche am Samstag**) sind die Bioabfalltonnen **spätestens ab 06:30 Uhr am öffentlichen Gut** bereitzustellen!

### ÖFFNUNGSZEITEN GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT

Von November bis März

Freitag: 13:00 bis 16:00 Uhr



### ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Mo. 08:00 - 12:00 // Di. 08:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 // Fr. 08:00 - 18:00 Sa. 08:00 - 12:00  
**Feiertagsregelung: 24. Dezember 2012: Geschlossen // 31. Dezember 2012: 08:00 - 12:00**

Adresse: Seeringstraße 8, 4880 St. Georgen im Attergau, Tel.: 07667 / 8092



## NEUES AUS DER KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG

### RETTUNG



Die Gruppe von Bianca, Kerstin und Irene besuchte passend zu ihrem Jahresthema die örtliche Rettung, wo ihnen interessante Einblicke gewährt wurden und sich die Möglichkeit bot, vieles auszuprobieren. **Einen herzlichen Dank!**

### ARZTBESUCH



Frau Dr. Anna Gneiß besuchte die Gruppe, um den Kindern ihre Instrumente zu erklären und näher zu bringen – natürlich wurden auch alle Instrumente selbst ausprobiert.

Dank ihrer liebevollen Art wurde den Kindern der Großteil ihrer Ängste vorm Arztbesuch genommen. **Danke!**

### BRANDSCHUTZÜBUNG



Nach guter pädagogischer Vorbereitung war es für die Kinder doch ein spannendes Erlebnis, als plötzlich die Übungssirene los ging und alle in den Garten flüchten mussten. Kurze Zeit später hörten wir schon das Horn der Feuerwehr, die mit zwei Feuerwehrautos die Kinderbetreuungseinrichtung besuchten. Nachdem uns die Feuerwehrmänner das Auto genau erklärten und alles begutachten durften, waren die Kindergärtnerinnen an der Reihe, die Feuerlöcher auszuprobieren. Es ist ein gutes Gefühl, für den Ernstfall gerüstet zu sein!

**Einen herzlichen Dank an unsere Feuerwehrmänner für den Übungseinsatz!**

### GEMEINSAM BEREITEN WIR UNS FÜR UNSER MARTINSFEST VOR:



Hoch konzentriert helfen die Kinder die Martinsgänsechen auszustecken.



### WALDTAG



Frau Irene Kellermayr (externe Fachkraft vom Land Oö.) zeigte uns alte und interessante Spiele im Wald in Form eines Eltern-Kind-Workshops.

Viele Eltern ließen sich trotz Regen nicht abhalten so einen spannenden Nachmittag mit ihren Kindern zu erleben. Wir konnten einige lustige Ideen sammeln, wie man die Freizeit mit den Kindern gestalten kann, ohne viel Geld ausgeben zu müssen.



Jetzt sind sie fertig gebacken für unsere Festjause!



### MARTINSFEST

Gemeinsam mit dem Kindergarten Straß im Attergau feierten wir unser Martinsfest unter dem Motto **MITEINANDER – FÜREINANDER**.

Für die Sicherheit bei unserem Laternenumzug vom Kindergarten zur Pfarrkirche sorgten Polizei und Feuerwehr. **Herzlichen Dank dafür!**

Den Festablauf gestalteten beide Kindergärten mit verschiedenen Liedern, einer Klanggeschichte und einem Bilderbuch. Pfarrprovisor GR Mag. Johannes Teuffl unterstützte uns dabei in der vollbesetzten Kirche. Zum Abschluss bekamen alle Kinder Martinsgebäck zum Teilen, dass von der Bäckerei Fischer Kurt gespendet wurde.



Für den Umzug gestalten wir mit großem Eifer die Laternen!



Nun kann das Fest beginnen! „Ich geh mit meiner Laterne,...!“



Beim Aufstellen.

**Die Kindergarten- und Krabbelstuben-Teams möchten sich bei allen uns „unterstützenden Händen“ bedanken!**

## NEUE MITTELSCHULE ST. GEORGEN I.A. DR.-KARL-KÖTTL-SCHULE

Mit einem neuen Logo und einem Leitbild, das auf 4 Säulen beruht, startete die Dr.-Karl-Köttl-Schule in das neue Schuljahr 2012/13 und will damit den Anforderungen moderner Pädagogik, gehirngerechtem und nachhaltigem Lernen sowie ganzheitlicher Bildung besonders entsprechen.

Das neue Schullogo wurde im Wahlpflichtfach „Kunst, Geometrie & Design“ (Fr. Köttstorfer) gemeinsam mit den Schülern entwickelt und geschaffen.

### Die 4 Farben stehen für:

**BLAU** symbolisiert die Nähe zum Atter-

see und den damit verbundenen Schwerpunkt „Segeln“.

**GRÜN** steht für die geographische Lage der Schule inmitten grüner Hügel und Wiesen sowie für den Schwerpunkt „Natur“ an der Schule.

**GELB** ist unter anderem die Farbe der Freundschaft. Freundschaften der Schüler sind wichtig für eine glückliche Schulzeit.

**ROT** steht für Aktivität - etwas bewegen wollen.

**ALLE VIER FARBEN** gemeinsam symbolisieren die Vielfalt der Schüler/-innen und auch der Lehrer /-innen.



**Dr.-Karl-Köttl-Schule:** Homepage: [schulen.eduhi.at/nmsstgeorgenatt](http://schulen.eduhi.at/nmsstgeorgenatt)

Tel.: 07667/6783 (DW 10 – Direktion; DW 52 Lehrerzimmer)

### SCHULABGÄNGER IN ZAHLEN

Wie hoch das Bildungsniveau der Abgänger der Dr.-Karl-Köttl-Schule ist, zeigt die nebenstehende Tabelle.

Etwa 70% der Schüler /-innen sind befähigt in eine „weiterführende Mittlere oder Höhere Schule“ überzutreten, ca. 15 % machen ihren Schulabschluss in der Polytechnischen Schule und ca. 10% beenden ihre Schulpflicht.

Schüler/-innen der 4. Klassen	2010	2011	2012
Schülerzahl gesamt	93	87	92
Weiterführende Höhere Schule	41/ 44%	42/ 48%	42/ 46%
Weiterführende Mittlere Schule	26/ 28%	23/ 27%	31/ 33%
Polytechnische Schule	15/ 16%	15/ 17%	10/ 10%
Schulpflicht beendet	11/ 12%	7/ 8%	9/ 11%



## VOLKSSCHULE

### **Endlich ist es soweit!**

Die Homepage der Volksschule St. Georgen im Attergau ist fertig.

Frau Elisabeth Falkenberg und unsere Lehrerin Beate Zwirn haben in vielen Stunden die Homepage gestaltet.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage, wir würden uns freuen!

[www.vs-stgeorgen-attergau.at](http://www.vs-stgeorgen-attergau.at)

### **Lehrausgang in den Wald mit den Schülern der 4b-Klasse**

Nachdem wir in der 2. und 3. Klasse ein Waldprojekt durchführten, durften wir den Wald nun endlich in Natura (mit allen Sinnen) erforschen. Ende September gingen wir mit unseren Lehrerinnen, Frau Antonia Zoister und Frau Ulrike Schwamberger nach Thalhaham zum Feuerwehrdepot. Dort wartete bereits die Waldpädagogin Carina Mühlegger auf uns und gemeinsam wanderten wir zum nahegelegenen Wald.



Dort konnten wir zuerst unser Wissen über den Wald beweisen und danach durften wir vieles ausprobieren und erleben.

Zum Beispiel tasteten wir mit verbundenen Augen Bäume ab, die wir danach mit offenen Augen wieder finden sollten.



Auch als blinder Tausendfüßler marschierten wir quer durch den Wald.

Später waren wir mit Becherlupen bewaffnet unterwegs und sammelten viele kleine Waldbewohner, die wir anschließend in einem Lexikon suchten und danach natürlich wieder frei ließen.

Am lustigsten war das Bauen einer Kegelbahn aus Waldmaterial.

## NEUES AUS DER



### **Sehr geehrte Gemeindeglieder/-innen!**

Am Samstag, 20. Oktober 2012 wurde das **einjährige Jubiläum** des Neubaues der Landesmusikschule St. Georgen im Attergau mit einem **Workshop und einem Konzert mit der „Vienna Clarinet Connection“** gefeiert.

Im Rahmen der Konzertreihe „**Attergauer Kulturspektren**“ werden seit nunmehr einem Jahr renommierte Künstler eingeladen, deren Auftritt meist mit einem Workshop für Lehrer, Schüler und Interessierte verbunden ist. So waren „**d' Blechan**“, Schlagzeugsuperstar Claus Hessler (D) und zuletzt am 22. September 2012 „**Quadrige Consort**“ zu Gast.

Mit dem Reinerlös werden die großen und kleineren Anliegen im Bereich der Landesmusikschule mit folgenden Zielen gefördert, z.B. Anschaffung und Instandhaltung von Leihinstrumenten für Schüler/-innen und weitere gemeinsame Projekte (Konzertfahrten, Workshops,...). So besuchte **Tubalehrer Andreas Trausner mit 6 Schülern seiner Klasse und**

**Korrepetitor Norbert Huber** ein Konzert der **Berliner Philharmoniker** und erhielten Unterricht vom dortigen Star tubisten!

Ein Highlight im laufenden Schulbetrieb war sicher wieder das große Herbstkonzert „**Herbstfarben**“ am 13. November 2012, wo eine Auswahl von Schülerinnen und Schülern ein buntes Programm mit viel Können vortrugen. Stolz sind wir auch darauf, dass Maestro **Nikolaus Harnoncourt** mit Klassikweltstar **Lang Lang** im Sommer in unserem Gebäude geprobt hat!

Ich freue mich, Sie bald wieder bei einer unserer nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Ende Jänner erwarten wir den italienischen Blockflötenvirtuosen **Manuel Staropoli (Fr 25. Jänner 2013)** und den österreichischen Klavierstar **Clemens Zeilinger (Do 31. Jänner 2013)**

**Herzlichen Grüße,  
Dir. Mag. Gerd Lachmayr**





## STELLENAUSSCHREIBUNG

Für das **Attergauer Seniorenheim** suchen wir eine sozial engagierte, dynamische, qualifizierte und kooperative Persönlichkeit als

### **PFLEGEDIENSTLEITER /-IN**

**Beschäftigungsmaß:** Vollbeschäftigung

**Entlohnung:** Funktionslaufbahn GD 14

**Dienstbeginn:** 1. Mai 2013

**Allgemeine Voraussetzungen:**

- Krankenpflegediplom mit zumindest 5 Jahren Praxis, davon mindestens 2 Jahre im geriatrischen Bereich
- abgeschlossene fachspezifische Pflegedienstleiterausbildung gemäß der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung oder höherwertig oder die Bereitschaft zur ehest möglichen Absolvierung eines entsprechenden Ausbildungslehrganges nach Gewährung einer Ausnahmegenehmigung

Die Bestellung zur Pflegedienstleiterin zum Pflegedienstleiter erfolgt vorerst auf 3 Jahre. Im Anschluss daran sind Weiterbestellungen für die Dauer von jeweils fünf Jahren möglich.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.st-georgen-attergau@ooe.gv.at](http://www.st-georgen-attergau@ooe.gv.at) bzw. unter Tel. 07667/6255-19 (Personalabteilung am Gemeindeamt) oder Tel. 07667/6061 (Attg. Seniorenheim, Heimleiter Ing. Thomas Hofinger, MBA)

## ATTERGAUER SENIORENHEIM

### KURZZEITPFLEGE IM ATTERGAUER SENIORENHEIM - START AM 01. JÄNNER 2013

*Ein lang gehegter Wunsch pflegender Angehöriger geht mit der Eröffnung der beiden Kurzzeitpflegezimmer im Attergauer Seniorenheim in Erfüllung.*

Die Kurzzeitpflege wird der Entlastung von pflegenden Angehörigen und der ambulanten Dienste, dem „Schnuppern“, der Überbrückung bei der Suche eines Heimplatzes oder der Erholung nach einem Krankenhausaufenthalt dienen.

Die Dauer der Aufnahme ist auf maximal 42 Tagen pro Kalenderjahr beschränkt.

Bei der zeitgerechten Anmeldung ist der Pflegebedarf zwischen der Heim- und Pflegedienstleitung und den pflegenden Personen abzuklären.

Eine Checkliste erleichtert Ihnen die Vorbereitung auf den Aufenthalt und wird zwei Tage vor dem Einzug nochmals mit Ihnen durchgegangen.

Es ist besonders darauf zu achten, dass die Ferienzeiten erfahrungsgemäß stark überbucht sind und daher eine alsbaldige Anmeldung und Terminvereinbarung für das Jahr 2013 erforderlich ist.

Der Tagsatz in der Kurzzeitpflege im Attergauer Seniorenheim beträgt 80 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer und 80 % des

zuerkannten Pflegegeldes für einen Kalendertag.

Aufgrund der aktuellen Richtlinien ist eine Heimaufnahme in Oberösterreich ab der Pflegestufe 3 möglich. Daher wird zumindest der dieser Pflegestufe entsprechende Betrag als Pflegegeldzuschlag verrechnet. So kostet etwa ein Tag bei einer Pflegestufe 3 oder geringer inkl. MwSt. € 100,99 und max. € 136,57 bei Pflegestufe 7.

Es ist darauf zu achten, dass für jeden angefangenen Tag ein Tagsatz verrechnet wird (Unterschied zum Urlaub: Im Hotel wird jede Nacht verrechnet!).

Bei Vertragsabschluss ist eine Vorauszahlung in der Höhe von € 250,00 zu leisten. Stornogebühren werden vertraglich vereinbart.

Die Kurzzeitpflege steht aber auch Personen mit einer Pflegestufe kleiner als 3 zur Verfügung.

Obwohl die Tagsätze ausschließlich privat verrechnet werden, kann bei den geeigneten Stellen (z.B.: Bundessozialamt) auch um eine Förderung angesucht werden.

Die Zimmer haben eine Größe von 17 m<sup>2</sup> und verfügen über ein großzügiges Badezimmer mit rollstuhlgerechter Brauseanlage, ein TV-Gerät und einen Gartenzugang. Im Preis enthalten ist die individuelle Pflege, die Beherbergung, Teilnahme an allen Aktivitäten im Heim und die Vollverpflegung.

Nähere Informationen zur Kurzzeitpflege können telefonisch beim Heimleiter (Thomas Hofinger, 0676 / 88 625 580) oder auf der Homepage des Attergauer Seniorenheimes unter [www.attersen.at](http://www.attersen.at) im Bereich KURZZEITPFLEGE und DOWNLOADS eingeholt werden.

Mit dem Heimleiter kann auch jederzeit eine unverbindliche Besichtigung oder ein Beratungsgespräch vereinbart werden.

Das Team des Attergauer Seniorenheimes und die verantwortlichen Gemeindegremien hoffen auf eine zahlreiche Nutzung dieses neuen Angebotes, damit die beiden Kurzzeitpflegezimmer auch nachhaltig, ausschließlich für den Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen genutzt werden können.

Ing. Thomas Hofinger, MBA  
Heimleiter des Attergauer Seniorenheimes



## MARTINI-MARKT

Der **Martini-Markt**, der dieses Jahr eine Woche später, am 10. November 2012 stattgefunden hat, war wieder sehr gut besucht.

Für das gesamte Küchenpersonal und dem Heimleiter stand wiederum ein „Marathon“ an der Tagesordnung.

Ein besonderer Dank gilt allen Helfer /-innen, die bereits Tage davor Kekse, Kuchen und Krapfen gebacken, Kränze gebunden und noch viele weitere Vorbereitungen gemacht haben.

Ebenso ein herzlicher Dank an alle, die sich zur Verfügung gestellt haben, um diverse Stationen zu besetzen.

Gudrun Buchstätter



## NEUES AUS DEM ARBEITSKREIS „SUCHTPRÄVENTION“

### Lokalszene Attergaustraße

Polizei, Security, Vertreter der Gemeinde St. Georgen im Attergau, die Mitglieder des Arbeitskreises „Suchtprävention“ sowie die Gastronomen in der Attergaustraße traten vor gut einem Jahr zusammen, um gemeinsam Maßnahmen zur Bekämpfung der damals für viele untragbaren Delikte hinsichtlich nächtlicher Ruhestörung, Vandalismus, Übertretungen von Jugendschutzbestimmungen und Gewaltanwendungen zu entwickeln. Diese Treffen fanden heuer noch zwei weitere Male statt.

Nach einem Jahr intensiver Zusammenarbeit auch seitens der Polizei mit der BH Vöcklabruck und regelmäßiger Reflexion der Vorgehensweisen konnten die Vergehen wesentlich eingedämmt und die Situation entschärft werden.

Hervorzuheben sind dabei die mit viel Gespür und nachdrücklicher Klarheit durchgeführten Maßnahmen der Polizei, deren verstärkte Präsenz eine der Forderungen des gesamten Gremiums war.

Ein herzliches **DANKE** ergeht im Besonderen auch an die Gastronomen der Attergaustraße, die durch ihre Kooperationsbereitschaft und ihre Ideen wesentlich zur Kultivierung des Nachtlebens beigetragen haben und weiterhin das Ihrige dazu tun.

### Schwerpunkt 2012/2013 – „Rauchfrei leben“

Der nächste **„Welt-Nichtraucher-Tag“** findet am 31. Mai 2013 statt. Bis dahin wird es verschiedene Aktionen zur Sensibilisierung für die Vorteile eines rauchfreien Lebens geben.

Neugierig?

Homepage:

[www.praevention-attergau.jimdo.com](http://www.praevention-attergau.jimdo.com)

Informationen zu laufenden Aktivitäten, Downloadmöglichkeiten von wertvollen Ratgebern und Links zu Ansprechpartnern finden Sie auf der Homepage des Arbeitskreises **„Prävention Attergau“**. Auf den Internetseiten der Attergaugemeinden Berg, Straß und St. Georgen im Attergau werden Sie mittels Bildlinks ebenfalls auf die Präventionsseite weitergeleitet. Reinschauen, informieren und weitersagen ...

**WIR  
SETZEN  
ZEIG  
HEN**

Walter Pachler u. Herwig L. Wenigwieser  
Arbeitskreis Prävention-Attergau



## DAS FEUERWEHRSYSTEM IN OBERÖSTERREICH LOHNT SICH TAUSENDPROZENTIG

*Eine Analyse des NPO Kompetenzzentrums der Wirtschaftsuniversität Wien.*

Die oberösterreichischen Feuerwehren treten in Vorlage und liefern erstmals eine wissenschaftliche Wirkungsanalyse ihres Handelns.

Im Lichte der Anstrengungen des Landes Oberösterreich zu wirkungsorientierter Verwaltung eine entscheidende Information.

Sicherheit als Grundaufgabe des Staates wird in unterschiedlichsten Formen und für unterschiedlichste Lebensbereiche angeboten. Eine davon ist der Brand- und Katastrophenschutz durch die öffentlichen Feuerwehren. Sie handeln dabei hochprofitabel und bewirken unter anderem:

- Eine jährliche „risikofreie“ Rendite von über tausend Prozent.
- Gesamtwirkungen für die Menschen und die Wirtschaft in Höhe von 1,5 Milliarden Euro.
- 35 Millionen Euro alleine an Auftragsvolumen für die Wirtschaft.
- Verhinderung von Schäden in Milliardenhöhe.
- Unschätzbare Sozialkapital unter anderem durch Jugendarbeit, Vermittlung von Kompetenzen, Beiträgen zum Gemeinwohl und zum Sicherheitsgefühl der Menschen.

*Neben diesen Wirkungen wird sichtbar, dass zum Beispiel im Freiwilligenbereich 6,7 Millionen Euro jährlich (davon rund drei Millionen Euro Bargeld) aus Privatmitteln der Feuerwehr-Mitglieder in das System gespeist werden.*

*Es zeigt sich, dass der Input durch die Freiwilligen gleichauf mit jenem der Gemeinden liegt und die Beiträge des Landes vergleichsweise gering ausfallen.*

*Der hohe soziale Nutzen wurde ebenfalls bewertet, wobei seine Dimensionen sicher vorsichtig ermittelt worden sind.*

Summa summarum liegt, wohl auch international gesehen, die erste derartige Studie über Wirkung und Wirksamkeit eines Feuerwehrwesens auf der Basis des social return on investment (SROI) vor.

### Weitere Fakten, Leistungen 2011:

- 91.703 Mitglieder leisten 5,97 Millionen Stunden,
- 9.300 Jugendliche machen sich fit für den Feuerwehrdienst,
- 4.078 Frauen sind dabei, wenn es gilt zu helfen,
- 50.713 Hilfeleistungen (10.401 Brandeinsätze, 40.312 technische Einsätze)
- 13.210 Feuerwehrschülerinnen und Feuerwehrschüler in Ausbildung.
- 3 Millionen Euro wurden beim Feuerwehrausbau allein im Jahr 2010 gespart,
- 11,2 Millionen Euro werden an Eigenmitteln aufgebracht,

### Qualitäten:

- flächendeckender Bevölkerungsschutz,
- Verfügbarkeit rund um die Uhr - aus Überzeugung,
- an 924 Standorten, immer in der Nähe des Geschehens,
- Einsatzbereitschaft innerhalb weniger Minuten.
- mit der Möglichkeit Tausende Einsätze gleichzeitig abzuwickeln,
- mit der Chance, Katastrophen für den Einzelnen zu lindern,
- um 11 Cent pro Tag im Freiwilligenbereich,
- ein social network zum Angreifen und Erleben,
- größtes Jugendzentrum im Land,
- ein starkes Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens.

Dr. Wolfgang Kronsteiner  
Landesfeuerwehrkommandant

### THL-TAG 2012

Die Feuerwehr St. Georgen im Attergau veranstaltete am Samstag, den 22. September 2012 den Technischen Hilfeleistungsbewerb 2012.

Insgesamt 20 Spezialistenteams aus ganz Europa sind für dieses Ereignis nach St. Georgen im Attergau gekommen, um ihr Fachwissen im Bereich der Personenrettung aus Unfallfahrzeugen unter Beweis zu stellen.



Im Vordergrund stand dabei eine möglichst effiziente und schonende Rettung der verletzten Person. Ein erfahrenes Schiedsrichterteam aus Österreich, Luxemburg, Deutschland und Großbritannien bewertete die Leistungen und gab den Teams anschließend ausführliches Feedback zur Verbesserung ihrer Arbeitstechnik. Am Ende des Tages stand als überlegener Gewinner das Team TRT aus Zirl in Tirol fest, die mit einer erstklassigen Vorstellung und toller Teamarbeit ihr Einsatzszenario abarbeiteten.



Bei der Siegerehrung und Abendveranstaltung wurden die Erfolge natürlich gebührend gefeiert.

Alles in allem blickt die FF St. Georgen im Attergau auf einen gelungenen Veranstaltungstag zurück und bedankt sich bei allen Interessierten, die trotz widrigster Wetterverhältnisse bei Wind und Regen die Einsatzkräfte angefeuert haben.

FF St. Georgen im Attergau



## „GRILLBOXX“ – TOMBOLA-ERLÖS BRINGT € 1000,- FÜR DAS SENIORENHEIM ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Dass Horst Danzer von der „Grillboxx“ in Thern immer etwas für soziale Zwecke übrig hat, weiß mittlerweile fast jeder. Auch im vorigem Jahr organisierte er einen Benefizfrühschoppen für ein Schulprojekt in Simbabwe / Afrika.

Dieses Jahr veranstaltete er am Sonntag, den 29. Juli 2012 einen Frühschoppen, dessen Reinerlös aus der Tombola für einen Tagesausflug für die Bewohner des Attergauer Seniorenheimes verwendet werden soll.

Und es sollte kein normaler Frühschoppen werden, denn für den kulinarischen Genuss sorgten uneigennützig die aktuellen Grillweltmeister aus Österreich. „Goli“ Gollenz und seine Chefpartie stellten sich für dieses Event zur Verfügung und verwöhnten die zahlreich gekommenen Gäste mit hervorragenden Schmankerln. Demnächst werden die Grillprofis in Belgien im Rahmen der Grill-Europameisterschaft im Einsatz sein und hoffentlich auch einen Europameistertitel mit nach Hause nehmen.

Für gute Stimmung sorgte der „Currywurstexpress“, der mit seinen sieben Musikern angereist war.

Aber auch bei allen anderen freiwilligen Helfern musste man sich für ihren ehrenamtlichen Dienst bedanken und nicht zu vergessen den Spendern der Tombolapreise.

Und so wurde es trotz zwischenzeitlicher Regenschauern ein toller und fröhlicher Frühschoppen.

Nachdem die Tombolapreise sehr schnell vergriffen waren, konnte der Chef der Grillboxx, Horst Danzer (Bild: rechts), schließlich an den Leiter des Seniorenheimes, Herrn Thomas Hofinger, den Betrag von € 1.000,- übergeben.



Dieser bedankte sich dafür recht herzlich und versprach, demnächst mit diesem Geld einen Ausflug für die Bewohner des Seniorenheimes zu organisieren.

Karl Kernmayer

## REGATTA ZIEHT ERFREULICHE BILANZ

Seit Beginn der laufenden EU-LEADER-Förderperiode 2007-2013 konnten in den 12 Gemeinden der Region Attersee-Attergau insgesamt 70 Projekte mit Hilfe von EU-Fördergeldern verwirklicht werden. Besonders erfreulich ist die Vielfalt an Projekten:

Neben landwirtschaftl. Investitionen in Direktvermarktung, Urlaub am Bauernhof oder Bioenergie sind es vor allem innovative Projekte in Tourismus, Kunst & Kultur, Nahversorgung, Dorfentwicklung und Naturschutz, welche die Region Attersee-Attergau verwirklicht hat.

**15.000 Besucher im Gustav-Klimt Zentrum!** 2012 stand ganz im Zeichen des bisher größten Kultur-Tourismusprojektes, der Errichtung des Gustav Klimt-Zentrums in Kammer. Nicht nur, dass im Rahmen der Eröffnung enormes Medienecho bestand – auch Besucherzahlen und Umsätze liegen deutlich über den Erwartungen.

Ausführliche Infos finden Sie auf der REGATTA-Homepage:  
[www.regatta.co.at](http://www.regatta.co.at)

REGATTA - LEADER-Verein  
Attersee-Attergau

## HURRA ! EIN NEUER SPIELGRUPPENRAUM!



In St. Georgen im Attergau gibt es neun Spielgruppen, in denen von sechs ehrenamtlichen Spielgruppenleiterinnen 101 Mütter und 112 Kleinkinder u. Babys betreut werden. Vierzehntägig oder wöchentlich treffen sich die Mamas um gemeinsam mit ihrem Kind beim Singen, Spielen, Bewegen, Basteln und Erzählen bewusst Zeit mit dem Kind zu verbringen.

Wichtig sind für die Kinder dabei die sozialen Erfahrungen mit einzelnen Kindern und in der Gruppe.

Die Mamas finden Gleichgesinnte und der Erfahrungsaustausch und Kontakt mit anderen hilft sich im Heimatort wohl zu fühlen. Besonders für Zugezogene ist es eine gute Gelegenheit ins Gemeinde- und Pfarrleben hinein zu finden. Von uns angebotene Vorträge und eine Elternbibliothek sollen in Erziehungsfragen weiterhelfen.

Bei diesem enormen Zulauf sind die Räume in der Pfarre zu klein geworden. Und Dank des großartigen Einsatzes der Gemeindevorständin Stauffer Maria konnten wir dann im Oktober den ehemaligen Proberaum der Musikkapelle in der Schule nach einigen von der Gemeinde durchgeführten Sanierungsarbeiten beziehen, wofür wir uns ganz herzlich an dieser Stelle bedanken möchten.

**Die Freude über den großen und in vielen Freizeitstunden liebevoll hergerichteten Raum ist auf allen Seiten riesengroß!**

Sabine Huber



## LG SCHARTNERBOMBE ATTERGAU VERABSCHIEDET SICH BEI CHARITY RUN

Nach über 20 Jahren als fixer Bestandteil der heimischen Laufszene verabschiedete sich die „LG Schartnerbombe Attergau“ am 1. Juni 2012 beim **Charity-run des Tristar Triathlon** im Strandbad Litzlberg von der Laufszene.

Nach fast 25 Jahren als Teil der Szene wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung Ende Mai beschlossen, den Verein „LG Schartnerbombe Attergau“ aufzulösen. Die Gründe hierfür liegen unter anderem in der schwierigen Nachwuchsarbeit weiß Obmann Johann Huemer. Er stellt fest: „Kinder sind zwar für den Laufsport schnell zu begeistern und legen sich sehr ins Zeug. Mit 13 oder 14 Jahren verändern sich die Prioritäten aber verständlicher Weise, sodass dem LG die jungen Mitglieder ausgehen. Außerdem beobachten wir einen Trend hin zum Allround-Ausdauersportler, dem das „einfache“ Laufen alleine nicht mehr reicht. Da fließt dann der Bergsport, Schwimmsport, Triathlon und Radsport mit hinein. Alle diese Teildisziplinen

abzudecken, dazu fehlen uns die Kapazitäten“. Im Jahr 1988 war die LG Attergau als Laufgemeinschaft von Laufsportbegeisterten St. Georgenern gegründet worden und erfreute sich stets wachsender Mitgliederzahlen, sodass es schließlich im Jahr 2000 zur Gründung des offiziellen Vereins kam.

Im Mittelpunkt des Laufalltags standen jedoch nicht Wettkämpfe oder Volksläufe alleine, auch gesellige Ausflüge, Grillabende,... waren ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens.



Insbesondere der von der LG organisierte Attergauer 5000er, der im Zuge

der FUZO St. Georgen im Attergau insgesamt 10 Mal veranstaltet wurde, setzte durch seine beeindruckende Kulisse im Bezirk Vöcklabruck und auch über die Bezirksgrenzen hinaus neue Maßstäbe betreffend Laufbewerbe.

Da die „wilden Wettkampfzeiten“ der LG seit Jahren kontinuierlich ruhiger geworden sind entschloss sich der Verein zu diesem Schritt der Auflösung. Für alle Mitglieder und Ausdauersportbegeisterten besteht jedoch die Möglichkeit, dem vor einem Jahr in Abtsdorf gegründeten „Union Ausdauersportclub Attersee West“ beizutreten.

Am 1. Juni 2012 war es dann soweit, der eiserne Kern des Vereins versammelte sich in Litzlberg und nahm ein letztes Mal als eingetragener Verein am Charity Lauf des Tristar Triathlons teil.

Das Startgeld für diesen Lauf wurde vom Verein übernommen und kam unter anderem dem LKH Vöcklabruck zugute.

Norbert Bruckner  
LG-Schartnerbombe Attergau

## IMKER AUSFLUG 2012

Der Imkerverein St. Georgen i. A. führte am 8. September 2012 bei prachtvoller Spätsommerwetter seinen bereits traditionellen Ausflug durch, welcher uns in das bäuerliche Freilichtmuseum in Großmain bei Salzburg führte. Im ca. 50ha großen Museumsareal am Fuße des Untersbergs konnten die fünf Salzburger Gauen unter dem Motto „Bauen - Wohnen und Wirtschaften“ vom 16. - 20. Jahr-

hundert besichtigt werden. An diesem interessanten Ausflug nahmen 40 aktive Imker, unterstützende Mitglieder und Freunde des Imkervereins teil.

Im Anschluss an die Besichtigung des Museums erfolgte der Einkehrschwung in das Müllnerbräu in Salzburg, wo wir den Tag unter schattigen Kastanienbäumen bei einer kräftigen Jause ausklingen ließen.

Das Foto zeigt die Teilnehmer des Ausflugs beim Aufgang zum Müllner-Bräu in Salzburg.

Klaus Wimmer, Schriftführer  
Imkerverein St. Georgen im Attergau





## USC ATTERGAU - SEKTION FUSSBALL



Nach nur einem Jahr in der 2. Klasse gelang der Kampfmannschaft der Wiederaufstieg in die 1. Klasse, und zwar mit einem Meisterstück, das sich sehen lassen kann: 18 Siege, 4 Unentschieden und nur 2 Niederlagen!

Besonders im Frühjahr kam das Team unter Trainer Stefan Riedl und Co-Trainer Josef Baumann so richtig in Fahrt. Die überwiegende Mehrzahl der Spieler kommt aus den Attergaugemeinden und verdient im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen kein Geld mit dem Fußballspielen.

Das Erfolgsgeheimnis dieser Serie ist der Zusammenhalt und die gute Kameradschaft unter den Spielern und auch der Funktionärsriege. Aber auch die Fangemeinschaft ist sowohl bei Heim- als auch Auswärtsspielen immer zahlreich vertreten und unterstützt so die Mannschaft.



*Die Meistermannschaft 2012 mit Betreuer und Funktionäre.*

es verließen keine Spieler den Verein, sondern zwei Attergauer kamen wieder zurück nach St. Georgen:

Günther Reiter und Peter Scherr wechselten von Attersee zum USC Attergau.

im Frühjahr bereits zum zweitenmal hintereinander Meister.

Am 18. August 2012 startete die neue Meisterschaft in der 1. Klasse Süd gleich sehr erfreulich mit einem klaren 5:2 Sieg gegen Rüstorf.

Hier ist nicht nur das hohe Ergebnis bemerkenswert, sondern auch wie sich die Mannschaft präsentiert hat, nämlich als Team in dem jeder für jeden läuft und rackert. Aber auch die Reservemannschaft konnte gleich im ersten Spiel drei Punkte einfahren.

Der gute Start in die neue Saison ist also geglückt, jetzt heißt es nur die Euphorie für die weiteren Spiele aufrechtzuerhalten und dann kann man auch in der neuen Klasse eine gute Rolle spielen.

Nähere Informationen über die Sektion Fußball, sowie Fotos von den Spielen und diversen Veranstaltungen können Sie auch auf der Homepage: [www.krz.ch/usc-attergau](http://www.krz.ch/usc-attergau) erfahren.

Karl Kernmayer, Pressereferent USC-Attergau



Natürlich war eine große Meisterfeier die Folge, wo sich neben USC-Obmann Josef Mayrhauser und Obm.Stv. Fritz Hofinger auch Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger mit Geschenken und Dankesworten dazugesellte.

Für die neue Saison ist man ebenfalls bestens gerüstet. Der Kader bleibt fast unverändert gegenüber letzter Saison,



Aber auch im Nachwuchsbereich ist der USC Attergau gut aufgestellt. Sieben Mannschaften werden im Herbst in der Meisterschaft vertreten sein.

Und dadurch dass viele Nachwuchsspieler bereits in die Kampfmannschaft nachdrängen, kann sich Trainer Riedl über einen großen Kader freuen. Übrigens wurde auch die U-17 Mannschaft



### 3. ETAPPE OÖ RADRUNDFAHRT ALTMÜNSTER - ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Mit **Riccardo Zoidl** (Team Gourmetfein Wels) gewann Österreichs aktuelle Nr. 1 die Schlussetappe der OÖ Rundfahrt mit einer Bestzeit von **3:36:15**. AL Franz Strobl gratulierte zum Sieg.

#### **Ergebnis - 3. Etappe OÖ Radrundfahrt:**

1. Riccardo Zoidl (Team Gourmetfein Wels)
2. Alexander Schrangl (Gebrüder Weiss-Oberndorfer)
3. Erik Hoffmann (Team Baier Corratec) aus Namibia.



## MIT EINER AUSBILDUNG ZU ZWEI BERUFEN: TAGESMUTTER/-VATER & HELFER/IN IN OÖ. KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN. OÖ FAMILIENBUND STARTET ERSTEN KOMBINIERTEN LEHRGANG IM FRÜHJAHR 2013!

Nach dem erfolgreichen ersten Durchgang der Tageselternausbildung bietet der Oö. Familienbund auch im nächsten Jahr ab 8. März 2013 wieder einen pädagogischen Lehrgang an. Diesmal sogar einen kombinierten, mit dem die Absolvent/-innen anschließend in 2 Berufen arbeiten können: als Tagesmutter/-vater und als Helfer/-in in einem Kindergarten, einer Krabbelstube oder einem Hort. Unsere Zweifach-Ausbildung hat den großen Vorteil, dass man mit einem Lehrgang zwei Berufsabschlüsse erhält. Man kann also anschließend in unterschiedlichen Berufen gleichzeitig tätig sein bzw. einfach - ohne zusätzliche Weiterbildungen - zwischen den Jobs wechseln“, hebt Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer positiv hervor.

Der kombinierte praxisorientierte Lehrgang richtet sich an Frauen und Männer ab 18 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, kommunikativ sind und an einer abwechslungsreichen, erfüllenden und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind. Wer anschließend als Tagesmutter/-vater tätig sein möchte, sollte noch über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Die viermonatige Ausbildung, die im Familienbundzentrum Linz-Kleinmünchen stattfindet, dauert von 8. März bis 28. Juni 2013 und umfasst insgesamt 172 Unterrichtseinheiten (UE). Im theoretischen Teil (132 UE) wird man unter anderem auf die Aufgaben in den Bereichen Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung einschließlich der Ersten Hilfe vorbereitet.

Während eines zweigeteilten Praktikums (40 UE) bei einer aktiven Tagesmutter sowie in einer Kinderbetreuungseinrichtung lernten die Teilnehmer/innen den künftigen Arbeitsalltag näher kennen und können dort schon erste praktische Erfahrungen sammeln. Ausgebildete Tagesmütter/-väter haben eine gute Jobaussicht in diesem Beruf beim Oö. Familienbund.

**Anmeldung und weitere Infos unter**  
**Telefon:** 0732/60 30 60 11

**Gebühr:** € 670,- für Familienbund-Mitglieder, € 690,- für Nicht-Mitglieder

**E-Mail:**  
[tageseltern@ooe.familienbund.at](mailto:tageseltern@ooe.familienbund.at)  
oder

**Homepage:** [www.ooe.familienbund.at](http://www.ooe.familienbund.at)

Oö. Familienbund

## TOURISMUSVERBAND

### **Rückblick: verWEGener Attergau & Bewohntes Keltenhaus**

Die Wander- und Radwege wurden neu beschildert und leuchten in Gelb (Wanderwege) und in Grün (Radwege). Die Mountainbikestrecke KABONG wurde im Mai 2012 eröffnet und erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Zu den Wegen wurde eine neue Karte mit Wander-/ Radbüchlein erstellt, mit Höhenprofilen, Wegbeschreibung, Zeit- und Kilometerangaben. Die Karte gibt's im Tourismusbüro. Übersichtstafeln werden noch an bekannten Plätzen angebracht. Danke an den Alpenverein, die Gesunde Gemeinde und alle Arbeiter, die uns so geholfen haben, die Tafeln zu montieren!



Das Keltenhaus war heuer wieder drei Monate am Sonntag von unseren Keltenführern Sabine, Katharina und Maria bewohnt. Steckerlbrot backen, schminken,



basteln und Wissenswertes über unsere Vorfahren lernen, hat nicht nur die kleinen Besucher begeistert.

### **Eislaufplatz im Kottulinskypark**

Etwas kurzfristig wurde die Idee geboren einen Eislaufplatz im Kottulinskypark einzurichten. Der Tourismusverband und die Gemeinde St. Georgen i. A. werden mit vereinten Kräften versuchen den Eislaufplatz heuer umzusetzen.



Sobald eine optimale Kälteperiode einsetzt, steht der Eislaufplatz tagsüber zur

Verfügung. Die Eislaufschuhe eingepackt und viel Spaß wünschen wir euch!

### **Faschingsumzug 2013**

Am Sonntag, den 10. Februar 2013 ist es wieder soweit – das Faschingstreiben nimmt seinen Lauf durch die Attergaustraße! Wir freuen uns auf spannende Ideen, viele Wägen und Fußgruppen, die bei diesem Umzug teilnehmen.

Anmeldungen werden jederzeit im Tourismusbüro St. Georgen im Attergau angenommen: **Tel:** 07667/6386 und/oder **E-Mail:** [info@attergau.at](mailto:info@attergau.at)  
Bitte die Personenzahl angeben!

Jeder Teilnehmer erhält ein kleines Dankeschön fürs Mitmachen!

Weiters weisen wir darauf hin, dass der Einsatz von Ruß, Sägespäne etc. verboten ist und Reinigungskosten ggf. vom Verursacher zu tragen sind.



Tourismusverband St. Georgen im Attergau



### BEWEGUNG MACHT SPASS!

Bewegungsgruppe für gemütliches Gehen/Walking/Nordic Walking in St. Georgen im Attergau mit Herrn Roither und Frau Ostermünchner!

Bewegung ohne Leistungsdruck für jede/n Interessierten/n, auch für Senioren!

*jeden Montag um 18:00 Uhr*

*Treffpunkt AFZ  
St. Georgen im Attergau*



#### **Mitzubringen sind:**

Bequeme Kleidung, gute Schuhe und Nordic-Walking Stöcke

#### **Zusätzliche Informationen:**

Herr Roither: 0664/92 433 64 oder Frau Ostermünchner: 0664/73 909 983

*Wir freuen uns auf Euer kommen!*

### GRATULATION ZUR GNADENHOCHZEIT

Der Bürgermeister, die Gemeindevertretung sowie die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau gratulieren Herrn und Frau Umlauf auf diesem Weg noch einmal sehr herzlich zum **70-jährigen Ehejubiläum!**



### SPIELPLATZERÖFFNUNG „AM WEINBERG“

#### **Werte St. Georgener /-innen!**

Als Ausschußobmann darf ich Ihnen wieder über die Tätigkeiten des Sozialausschusses berichten:

Sehr erfreulich ist die Fertigstellung und die Einweihung unseres Spielplatzes „Am Weinberg“. Für mich ein Grund, mich für die tatkräftige Mithilfe bei den Bediensteten des Gemeindebauhofes (Pflege, Montage usw.) zu bedanken.

Dank der kräftigen Hilfe einiger Familienväter des Wohngebietes AmWeinberg konnte der Berg von Rindenmulch (als Fallschutz bei den Spielgeräten) und der Spielsand im Sandkasten eingebracht und verteilt werden.

Ein Samstag Vormittag genügte um die Aufgabe zu bewältigen.

Die offizielle Eröffnung im September durch den Bürgermeister Mag. W. Auzinger und Herrn Pfarrer Mag. Teuffl wurde buchstäblich weggeschwemmt. Trotz starken Regens kamen die Anrainer und wohnten der Eröffnung der Anlage bei.

Im Anschluss stärkten wir uns mit einer kleinen Jause in meiner Garage. Wir sind stolz, endlich einen Spielplatz für die Kinder und einen Treffpunkt für die Eltern zu haben. Der rege Besuch am Spielplatz zeigt, dass er dringend notwendig war.

GV Richard Roither



### BLUTSPENDENAKTION DER MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN I. A.

#### **Termine:**

Mittwoch, 02. Jänner 2013

Donnerstag, 03. Jänner 2013

Freitag, 04. Jänner 2013

#### **Uhrzeit:**

von 15:30 Uhr - 20:30 Uhr

#### **Wo:**

Landesmusikschule St. Georgen i.A.

**Blut spenden** können alle gesunden Personen im Alter zwischen **18 und 65 Jahren im Abstand von 8 Wochen.**

Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Sie **sollten** in den letzten 3-4 Stunden **vor der Blutspende** zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und **nach der Blutspende** körperliche Anstrengungen vermeiden.

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der **kostenlosen Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. der **E-Mail Adresse: [blutzentrale@o.rotes-kreuz.at](mailto:blutzentrale@o.rotes-kreuz.at)** zur Verfügung.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



## DIE POLIZEI ST. GEORGEN IM ATTERGAU INFORMIERT:

Das neue Jahr will entsprechend begrüßt werden, daher werden beim Jahreswechsel Millionen Raketen, Kracher und Böller gezündet.

Allerdings sind Feuerwerkskörper und Raketen Sprengstoff! Alljährlich müssen Personen mit schweren Hörschäden von Silvesterknallern in Krankenhäuser behandelt werden.

Ein Teil davon bleibt dauerhaft schwerhörig. Andere erleiden schwere Verbrennungen, Augenverletzungen und den Verlust von Körperteilen. Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkoholeinfluss, verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörper vor allen an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, selbstproduzierte Knaller und illegale Böller verursachen nicht nur schwere Verletzungen und Angstreaktionen – insbesondere bei Kindern – sondern auch erhebliche Sachschäden.

Aber auch unzählige Haustiere, die vor der Knallerei flüchten, angefahren, getötet werden oder verletzt in Tierheimen landen, zählen zu den Opfern.

### Einteilung der pyrotechnischen Gegenstände:

**Kategorie F1 darf nur von Personen ab dem 12. Lebensjahr besessen und verwendet werden:**

Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und die in geschlossenen Räumen verwendet werden können, einschließlich Feuerwerkskörper, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen, wie Wunderkerzen, Tischfeuerwerke oder Bangalzündhölzer.



**Kategorie F2 darf nur von Personen ab dem 16. Lebensjahr besessen und verwendet werden:**

Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind, wie Knallkörper, Batterien, Raketen, Fontänen, Bengalfackeln.

**Kategorie F3 darf nur Personen mit entsprechender Sachkunde ab dem 18. Lebensjahr besessen und verwendet werden:**

Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen, die zur Verwendung in weitem, offenen Bereichen im Freien vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet, wie F2, allerdings etwas größere (höhere) Nettoexplosivstoffmassen.

**Kategorie F4 darf nur von Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen ab dem 18. Lebensjahr besessen und verwendet werden:**

Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen, nur zur Verwendung durch Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet, wie F3, allerdings noch größere (höhere) Nettoexplosivstoffmassen – Profifeuerwerke.

**Die Kategorien müssen auf der Verpackung angegeben werden!**

**Pyrotechnische Gegenstände sind ab der Kategorie F2 an bestimmten Orten verboten:**

Generell im Ortsgebiet, es sei denn, dass der Bürgermeister per Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnimmt. In der Nähe von großen Menschenansammlungen, Kirchen, Krankenanstalten, Kinder- Alters- und Erholungsheime, Tierheime und Tiergärten. Im Umfeld von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen oder Orten, wie insbesondere Tankstellen.

### **Sicherheitstipps:**

- Keine Feuerwerkskörper in Kinderhand
- Feuerwerkskörper nur im „FREIEN“ zünden und nicht in der Nähe von leicht brennbaren Gegenständen, Holzhäusern, Wirtschaftsgebäuden, Wald etc.
- Nehmen Sie nach dem Anzünden einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein.

- Werfen Sie Feuerwerkskörper und Raketen nicht blindlings weg und zielen Sie niemals auf Menschen oder Tiere. Auf ausreichend Sicherheitsabstand zu Menschen, Gebäuden, Bäumen oder Autos achten.
- Beim Verlassen der Wohnung sämtliche Fenster, Dachfenster und Türen schließen, damit verirrte Feuerwerkskörper nicht in die Räume fliegen.
- Raketen nur aus einer standsicheren Flasche oder einem Rohr senkrecht in die Höhe starte.
- Versager niemals ein zweites Mal anzünden, sondern mit Wasser übergießen.
- Für den Notfall ein geeignetes Löschmittel bereithalten. (Feuerlöscher, Eimer mit Wasser oder Gartenschlauch)
- Stellen Sie auf keinen Fall Feuerwerkskörper selbst her.
- Bewahren Sie Feuerwerkskörper so auf, dass keine Selbstentzündung möglich ist.

Mülltonnen, speziell die Papierabfalltonnen, sollten am Silvestertag nach Möglichkeit unter Verschluss oder an einem sicheren Ort deponiert werden.

### **Strafen drohen!**

Wer gegen Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes verstößt, sofern nicht ein gerichtlich strafbares Verhalten vorliegt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die mit einer Geldstrafe **bis € 10.000,-** oder mit **Freiheitsstrafe bis sechs Wochen** bedroht ist.

Gerichtlich strafbare Verhalten, wie fahrlässige Körperverletzung, Sachbeschädigung, schwere Sachbeschädigung und fahrlässige Brandstiftung, sind mit **Geldstrafen bis zu 365 Tagessätzen oder mit Freiheitsstrafen bis zu fünf Jahren** bedroht.

Pyrotechnische Gegenstände, die Gegenstand einer strafbaren Handlung werden, werden von Sicherheitsorganen sichergestellt und gehen in das Eigentum des Bundes über.



## ALLG. ÖTB TURNVEREIN ST. GEORGEN IM ATTERGAU

### Turnersee 2012

Elefanten, Tiger, Panther, Krokodile, Affen und so weiter, am Turnersee herrschte heuer ein richtiges Dschungelfieber. In den 10 Tagen Turnerlager wurden den insgesamt **75(!!!) Kindern** viele tolle Programmpunkte geboten. So gab es heuer erstmals eine große Dschungelprüfung, eine Bad-Taste-Party, einen Triathlon und viele Turnzeiten, bestehend aus abwechslungsreichem Angebot, wie Schwimmen, Turmspringen, diverse



Ballspiele, Turnen, Singen, Tanzen, Theaterspielen, Geländespiele und Vielem mehr. Der St. Georgener Turnverein war heuer sehr stark vertreten und zwar durch einige Mädels am Bundeskinderlager (Brandstetter Nora, Enthofer Linda, Markus Janina, Mundigler Selina, Nemeth Elsbeth, Padinger Kerstin, Punzet Antonia, Schmidt Gerit und Gerhild, Wimmer Teresa), zwei Burschen am Bundesknabenlager (Schmidt Gernot und Gerfrid) und auch die neue Lagerleitung des BuKiLa's übernahm erstmals eine St. Georgenerin, Gertrude Haidinger. „**An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit!**“ (Es gibt bereits ein kleines Video auf „YouTube“ zu finden unter „BuKiLa 2012, Turnersee“)

### Vorturnerschulung Herbst 2012

Am 21.10.2012 trafen sich 15 unserer Vorturner in aller Früh, um sich an den Geräten Stufenbarren, Reck und Sprung weiterzubilden. Es war ein interessantes und für uns alle förderndes Programm, das uns unsere Ausbilder aus dem Salzburger Turnverein boten.

In einem fast fünfstündigen Programm hatten wir die Chance, viele „neue“ Elemente und Übungen auszuprobieren und kennen zu lernen. Vielen Dank nochmals an Carina und Krissi vom STV - wir freuen uns auf zukünftige Zusammenarbeit bei diversen Trainingslagern.



Monika Bernauer, Allg. ÖTB Turnverein St. Georgen im Attergau

## ATTERGAUER FREIZEITZENTRUM

Nach der heurigen Badesaison wurde das **Attergauer Freizeitzentrum** im Bereich der Wärmehalle ziemlich aufwendig renoviert. Ein neues Dach, eine neue Fassade und eine Erneuerung der Wärmehalle wurden durchgeführt.

Seit kurzem wird ein neugestalteter Gymnastikraum für Tanz, Gymnastik, Rückentherapien und verschiedenen Aktivitäten genutzt.

Für die Gäste im Freizi-Buffer ist mit viel Energie der gesamte Lokalbereich neu gestaltet worden. Im Attergauer Freizeitzentrum können Sie neben Tennis, Badminton, Fußball, Tischtennis, Zumba unseren Fitnessbereich samt

Sauna für Ihre Kondition und Ausdauer zur Vorbereitung der Schisaison in Anspruch nehmen. Auf einen Besuch im Freizi-Buffer oder auf ein Schnuppertraining im Fitnessstudio freut sich das gesamte Freizi-Team.

GV Gerhard Bernauer  
Obmann der MSU-Attergau





### ATTERGAUER NEUJAHRSKONZERT 2013

MIT DEN WIENER VIRTUOSEN, AM 05. JÄNNER 2013, 18:00 UHR, ATTERGAUHALLE

**Das Konzert steht in diesem Jahr wieder ganz im Zeichen vertrauter Klänge:** Neben Werken von Johann Strauß Vater steht u.a. der berühmte Walzer „Wiener Blut“ von Johann Strauß Sohn ebenso auf dem Programm wie seine Ouvertüre zum „Zigeunerbaron“ oder Franz Lehár's Walzer „Gold und Silber“.

Dazu werden Sie die Wiener Virtuosen mit **Ernst Kovacic als Solist** im ersten Teil des Konzertes mit zauberhaften Stücken

des legendären österreichischen Geigers Fritz Kreislers, wie „Liebesleid“, „Caprice Viennoise“, oder dem berühmten „Zigeuner Capriccio“ u.v.a auf eine musikalischen Weltreise entführen.

Im zweiten Teil begrüßen die Wiener Virtuosen die Grande Dame der Wiener Staatsoper, **Kammersängerin Ildiko Raimondi**, die Ihnen neben der bravourösen Lachnummer

„Das Gesangsstudium“ u.a. Lehárs „Meine Lippen, die küssen so heiß“ präsentieren wird. Ein beschwingter und vergnüglicher Jahresauftakt erwartet Sie!

#### INFORMATIONEN UND KARTENVERKAUF:

Tourismusbüro St. Georgen i. A.  
Tel.: 07667/6386 Fax: 07667/6386-40  
[www.attergau.at](http://www.attergau.at)

Tourismusverband St. Georgen im Attergau

## FESTE UND VERANSTALTUNGEN

### DEZEMBER 2012

**09.12.2012 - 02.02.2013 // jeweils am Sonntag von 09:00 Uhr - 11:30 Uhr** Krippenausstellung im Pfarrmuseum St. Georgen i.A., eine tel. Voranmeldung ist unter 0699 / 102 295 47 möglich.

**24.12. // 21:45 Uhr** Turmblasen

**24.12. // 22:30 Uhr** Weihnachtmette

### JÄNNER 2013

**05.01. // 08:00 Uhr** „Dreikönigstour auf den Schafberg“, Alpenverein St. Georgen, Treffpunkt: Parkplatz ehem. Spar

**05.01. // 18:00 Uhr** „Attergauer Neujahrskonzert 2013“, Attergauhalle, Kartenverkauf: Tourismusbüro St. Georgen i.A. Tel.: 07667/6386

**16.01. // 20:00 Uhr** „Das schmerzfreie Ganzkörper Trainingsprogramm“, Klostersaal

**21.01. // 18:30 Uhr** „Chalange 2013“, VA Klarinette, Sax, (Jazz-)klavier, LMS Harnoncourt-Saal

**24.01. // 18:30 Uhr** „Winterträume“, VA Klarinette, Gesang, Schlagzeug, LMS Harnoncourt-Saal

**25.01. // 19:00 Uhr** „Manuel Staropoli“ + Blockflötenworkshop, LMS Harnoncourt-Saal

**26.01. // 20:30 Uhr** „Sportlerball“ des USC-Attergau

**28.01. // 18:30 Uhr** „Klappernde Tasten“, VA Oboe, Querflöte, Klavier, LMS Harnoncourt-Saal

**29.01. // 19:00 Uhr** „Klangfarbe“, VA Gitarre und E-Gitarre, LMS Harnoncourt-Saal

**31.01. // 19:30 Uhr** „CLEMENS ZEILINGER“ + Einführung Goldbergvariationen, LMS Harnoncourt-Saal

### FEBRUAR 2013

**02.02. // 20:30 Uhr** „Maskenball“ der Attergauer Liedertafel

**04.02. // 18:00 Uhr** „Flaute dolce e acerbato“, VA Flöte, LMS Harnoncourt-Saal

**05.02. // 18:00 Uhr** „Ein bunter Liederregen“, VA Flöte, Akkordeon, steir. Harmonika, Violine, LMS Harnoncourt-Saal

**07.02. // 18:00 Uhr** „Faschingskonzert“, LMS Harnoncourt-Saal

**08.02. // 20:00 Uhr** „Frauenball“ Kath. Frauenbewegung, Gasthof Grüner Baum

**10.02. // 14:00 Uhr** „Faschingsumzug durch die Attergaustraße“, Anmeldung im Tourismusbüro St. Georgen im Attergau Tel.: 07667/6386

**11.02. // 18:30 Uhr** „Blechgeschichten“ VA Trompete, Saxophon, Tenorhorn, Tuba, LMS Harnoncourt-Saal

**14.02. // 19:30 Uhr** „I have a dream, a song to sing“, Pop&Musical Abend, LMS Harnoncourt-Saal

**27.02. // 20:00 Uhr** „Die Welt verändern mit dem Einkaufswagen“, Klostersaal

### MÄRZ 2013

**06.03. // 20:00 Uhr** „Fastenbesinnung“ Ortlerstube

**07.03. // 19:30 Uhr** Brahms Liederabend „Feinsliebchen, du sollst...“, LMS Harnoncourt-Saal

**23.03. // 20:00 Uhr** „Frühlingskonzert“ der Musikkapelle St. Georgen i.A., Attergauhalle

**31.03. // 20:00 Uhr** „Rot-Kreuz Ball“, Musik: Dynamics, Attergauhalle

**INFORMATIONEN ÜBER DIE VERANSTALTUNGEN ERHALTEN SIE BEIM TOURISMUSVERBAND!**

Tel.: 07667/6386 // [www.attergau.at](http://www.attergau.at)

## CHRONIK

VOM 01. JUNI 2012  
BIS 25. NOVEMBER 2012



RICHTIGSTELLUNG: Moritz Titus Maria

- Keresztesi Simon Gheorghe
- Zieher Johannes
- Lauterbrunner Novelie Sophia
- Sulejmanovic Can Hamza
- Kriech Noah
- Maritsch Nicolas
- Handra Julia Natalia
- Jech Sofie
- Doda Melisa
- Purrer Katharina
- Meergraf Sophia Magdalena
- Dahman Sami
- Mayr Clara Marie
- Salihu Arian
- Salihu Ardit
- Nußdorfer Agnes Maria
- Wolf Marius
- Steinberger Anton

WIR GRATULIEREN DEN ELTERN UND WÜNSCHEN VIEL FREUDE MIT DEM KIND!

Diamantene Hochzeit, 60 Jahre:

- Gastner Alois & Katharina

Eiserne Hochzeit, 65 Jahre:

- Grabner Michael & Elisabeth

Gnaden Hochzeit, 70 Jahre:

- Umlauf Wilhelm & Helga

HERZLICHE GRATULATION  
DEN JUBELPAAREN UND ALLES GUTE!



- Innerlohinger Karoline, 95
- Mayrhauser Josefa, 90
- Meinhart Karoline, 90
- Umlauf Helga, 90
- Enkner Rosa, 90
- Rosenkranz Gertrude, 90
- Gschwandtner Franz, 85
- Schachl Josef, 85
- Jäger Hubert, 85
- Mag.rer.nat. Miedler Hebert, 85
- Mieski Theresia, 85
- Schütter Theresia, 85
- Köttl Josef, 85
- Huber Hedwig Maria, 85
- Pabinger-Rienerthaler Rosina, 85
- Lacher Matthias, 80
- Gebetsberger Friedrich, 80
- Bauchinger Aloisia, 80
- Stauer Matthias, 80

- Apfl Ludwig, 80
- Hofinger Hedwig, 80
- Grabner Hermine, 80
- Lohninger Josef Johann, 80

HERZLICHEN GLÜCKWÜNSCH  
DEN GEBURTSTAGSJUBILAREN!



- Steurer Peter Heinz Georg, 49
- Schachl Maria, 86
- Köttl Friedrich, 65
- Gabler Franziska, 87
- Edmayr Hilda, 82
- Schindlauer Theresia, 83
- Burkowski Johann, 71
- Baumann-Rott Ernestine, 78
- Klausegger Johann, 77
- Gassner Franziska, 64
- Schramm Alfred, 86
- Hemetsberger Leopold, 77
- Meister Friedrich, 79
- Handlechner Romana Maria Franziska, 87
- Buchholz Danuta, 81
- Sperl Anna Maria, 74
- Hollerweger Amalia, 81
- Schneeweiß Franziska

DIE VERSTORBENEN BLEIBEN UNS IN  
EHRENDER ERINNERUNG.

Frisch vermählt:

- Mag.iur. Spechtler Andreas Franz & Dr.med.univ. Heuberger Karin Elfriede
- Taqi Mark & Lleshdedaj Manuela
- Schmidthammer Florian & Marininger Viktoria Carmen
- Mag.rer.nat. Kubicek Alexander & Beidernikl Karin Gigi
- Lacher Roland & Götzendorfer Maria
- Reiter Michael Alexander & Mag.rer.soc.oec. Ahorner Karin
- Fuchssteiner Paul Ferdinand & Eichhorn Christine
- Pachler Walter Georg & Rhabek Madeleine, MA

Silberne Hochzeit, 25 Jahre:

- Kaltenleithner Franz & Maria
- Pichler Paul Gerhard & Christine
- Pachinger Wolfgang Peter & Angelika
- Hölbling Johann & Helga
- Lohninger Manfred & Gertrude Anna
- Brüdl Alexander & Maria
- Kahleitner Franz Xaver & Elfriede
- Zimmermann Albert & Gabriele
- Mayrhofer Josef & Margit Maria
- Richardt Werner & Doris
- Dollberger Klaus Wolfgang & Theresia
- Böckl Ernst & Elfriede
- Punkenhofer Johann & Paula Ilse
- Schachl Georg & Sonja Karoline
- Lacher Jakob & Gabriele
- Schiemer Herbert Johann & Carola Gertraud

Goldene Hochzeit, 50 Jahre:

- Zsitek Heinz & Hermine
- Reitinger Horst & Christine
- Ablinger Adolf Franz & Karoline Josefa
- Seyerl Franz Josef & Erika

NACHRUF AUF EHRENRING- UND EHRENZEICHENTRÄGERINÖR ERNESTINE BAUMANN-ROTT

Am 30. August 2012 starb die Trägerin des Ehrenringes und Ehrenzeichens der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau, Frau **ÖR Ernestine Baumann-Rott**.

Frau Baumann-Rott war Abgeordnete zum OÖ Landtag a.D., Inhaberin des Silbernen Ehrenzeichens des Landes OÖ, langjährige Bezirksbäuerin des Bezirkes Vöcklabruck, ehem. Obfrau der Kopftuch- und Goldhaubenfrauen St. Georgen i.A., ehem. Obfrau des Attergauer Kultursommers, treues Mitglied des Kirchenchores, Mitglied des Seniorenbundes und anderer örtlicher Vereine sowie Mitarbeiterin von zahlreichen sozialen Einrichtungen.

*Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.*



DR. GRABNER WOLFGANG  
GRÜNER WEG 16, 4880 ST. GEORGEN IM ATTERGAU  
TEL.: 07667 / 88 57

DR. LANDLINGER JOSEF  
JAKITSCHGASSE 13, 4880 ST. GEORGEN IM ATTERGAU  
TEL.: 07667 / 65 50

DR. PHILLIPP HERWIG  
ATTERGAUSTRASSE 45, 4880 ST. GEORGEN IM ATTERGAU  
TEL.: 07667 / 63 03 ODER 63 06

DR. WENGER-OEHN MARKUS  
SEESTRAÙE 2, 4865 NUßDORF AM ATTERSEE  
TEL.: 07666 / 80 44 (PRAXIS)

DR. FRÖMEL BERNHARD  
KIRCHENSTRASSE 28, 4864 ATTERSEE AM ATTERSEE  
TEL.: 07666 / 77 72 (PRAXIS)

DR. KAINHOFER ERWIN  
OBERWANG 15, 4882 OBERWANG  
TEL.: 06233 / 82 07

JÄNNER 2013	
01. JÄNNER	DR. WENGER-OEHN, 0664/11 69 364
05- 06. JÄNNER	DR. LANDLINGER, 07667 / 65 50
12. - 13. JÄNNER	DR. GRABNER, 07667 / 88 57
19. - 20. JÄNNER	DR. KAINHOFER, 06233 / 82 07
26. - 27. JÄNNER	DR. FRÖMEL, 0664 / 50 40 576
FEBRUAR 2013	
02. - 03. FEBRUAR	DR. PHILLIPP 07667/6303 ODER 07667/6306
09. - 10. FEBRUAR	DR. WENGER-OEHN, 0664/11 69 364
16. - 17. FEBRUAR	DR. LANDLINGER, 07667 / 65 50
23. - 24. FEBRUAR	DR. GRABNER, 07667 / 88 57
MÄRZ 2013	
02. - 03. MÄRZ	DR. PHILLIPP 07667/6303 ODER 07667/6306
09 - 10. MÄRZ	DR. FRÖMEL, 0664 / 50 40 576
16. - 17. MÄRZ	DR. KAINHOFER, 06233 / 82 07
23. - 24. MÄRZ	DR. WENGER-OEHN, 0664/11 69 364
30. - 31. MÄRZ	DR. LANDLINGER, 07667 / 65 50

WOCHENENDDIENSTE GELTEN VON SA. 11:00 UHR BIS MO. 07:00 UHR // NACHTDIENSTE JEWEILS AB 14:00 UHR AUSKUNFT ERTEILT DAS RK ST. GEORGEN

TEL.: 07667 / 62 44 NOTRUF: 144 - ÄRZTENOTRUF: 141 (OHNE VORWAHL)

## BERATUNGSTERMINE

RECHTSBERATUNG KOSTENLOS  
jeden 1. und 3. Freitag im Monat  
von 08:30 bis 10:00 Uhr  
im Marktgemeindeamt 1. Stock

VORANMELDUNG ERBETEN  
UNTER TEL.: 07667 / 62 55 - 0

MUTTERBERATUNG  
In der Kinderstube  
„Hänsel und Gretel“  
(Gemeindekindergarten)

Termine:  
Montag, 07. Jänner - 16.00 Uhr  
Montag, 04. Februar - 16.00 Uhr  
Montag, 04. März - 16.00 Uhr

IMPRESSUM: Medieninhaber (Verleger, Herausgeber, Alleineigentümer zu 100%)  
Marktgemeinde St. Georgen im Attergau  
FÜR INHALT VERANTWORTLICH: Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger; REDAKTION: AL Franz Strobl;  
LAYOUT: Bernadette Huschka, Yvonne Aicher; FOTO: Marktgemeinde, Privat  
A-4880 St. Georgen im Attergau, AttergaustraÙe 21, Tel.: 07667 / 62 55 - 0  
gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at;  
www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at; DVR 0378518;  
BLATTLINE: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen im  
Attergau für kommunale Informationen und Lokalberichte  
DRUCK: Druckerei Hitzl, St. Georgen im Attergau, Tel.: 07667 / 64 39; AUFLAGE: 1600 Stück

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:  
FREITAG, 22. FEBRUAR 2013**

AUF DER HOMEPAGE DER MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN IM ATTERGAU UNTER [WWW.ST-GEORGEN-ATTERGAU.OOE.GV.AT](http://WWW.ST-GEORGEN-ATTERGAU.OOE.GV.AT) FINDEN SIE ALLE  
WICHTIGEN INFORMATIONEN BETREFFEND ÖFFENTLICHER SERVICELEISTUNGEN.